Festgottesdienst mit Bezirksapostel Jürg Zbinden in Salenstein /TG

28.10.2018

Bezirksapostel Zbinden hielt am 28. Oktober 2018 einen Festgottesdienst in der Mehrzweckhalle in Salenstein /TG, wozu der ganze Bezirk Wil /SG eingeladen war. In diesem Gottesdienst wurde der Bezirksälteste Ernst Künzler in den Ruhestand versetzt und Bezirksevangelist René Spring als dessen Nachfolger eingesetzt.



Als Grundlage für den Gottesdienst diente ein Wort aus *Philipper 4, 13: Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht!*

Zu Beginn seines Dienens ging der Bezirksapostel auf das Eingangslied des Chores ein: "Gott ist da!" haben die Sänger gesungen. Wir sollen Gott wahrnehmen, denn er ist mit seinem Geist mitten unter uns. Wir sind aber auch aufgefordert, ebenfalls für Gott da zu sein.

Alles hängt davon ab, dass wir uns Gott zur Verfügung stellen. Von uns aus sind wir schwach und vermögen nicht viel. Einzig die Verbindung zu Gott gibt uns Kraft und macht uns mächtig.

Wir brauchen die Führung Gottes, er soll unsere Hände führen. Wir dürfen auch Erwartungen haben gegenüber Gott. Insbesondere im Gottesdienst sollen wir Freude und Kraft erhalten.

Gott macht uns mächtig durch seine Liebe. Diese Liebe muss sich entwickeln, einerseits zu Gott aber auch zu unserem Nächsten. Diese Liebesmacht ist jedem einzelnen geschenkt.

Wir müssen uns unserer Schwachheiten bewusst sein; oftmals wollen wir Gutes tun und schaffen es trotzdem nicht. Das ist ein Entwicklungsprozess. Dank der Macht Gottes können wir immer wieder feststellen, dass wir einen Erfolg erzielt haben.

Wie können wir den Nächsten lieben, der uns menschlich nicht nahe steht? Es ist nur möglich mit der Liebe Gottes als einer besonderen Macht und Kraft.

Unser Gebetsleben zu Gott darf nie zu einer Funkstille kommen. Auch wollen wir die Gebetsbrücke zur jenseitigen Welt immer pflegen. Die Macht Gottes ist durch Jesus in uns offenbar.

Bezirksältester Ernst Künzler erwähnte, dass wir ein bekanntes Textwort hörten. Aber bin ich damit einverstanden? Immer wenn ich mich durch Gott leiten und führen liess, war es möglich, Gott in seiner Macht zu erleben. In allen Gottesdiensten habe ich immer die Verbindung zu Gott gesucht. Es gibt keine Werkzeuge, die von sich aus arbeiten. Werkzeuge müssen geführt werden.

Bezirksevangelist René Spring ging nochmals auf zwei Schwerpunkte des Gottesdienstes ein. Es ist Gott alleine, der dich mächtig machen kann, jedoch nur wenn du dies auch willst. Mit seiner göttlichen Liebe ist er immer da, aber wir müssen ihn auch suchen. Wir sollen auch keine Vorurteile gegenüber dem Nächsten haben und nicht auf das Äussere schauen, sondern in das Herz.

Anlässlich der Vorbereitungsworte für das Abendmahl für die Entschlafenen ermunterte Apostel Philipp Burren alle Anwesenden, im Hinblick auf den kommenden Gottesdienst für die Entschlafenen vorbehaltlos und ohne Vorurteile für alle Seelen in den jenseitigen Bereichen zu beten.

Ruhesetzung und Ordination
Nach der Feier des Heiligen Abendmahls versetzte Bezirksapostel Zbinden den Bezirksältesten Künzler in den Ruhestand. Der Bezirksälteste leitete während 17 Jahren den Bezirk Wil /SG und diente dem Bezirk zuvor während 15 Jahren als Bezirksevangelist. Der Bezirksapostel dankte dem Bezirksältesten dafür, dass er unter anderem die göttlichen Werte während seiner aktiven Amtszeit bewahrt und hoch gehalten hat.

Zum neuen Bezirksältesten wurde der bisherige Bezirksevangelist René Spring ordiniert und als Bezirksvorsteher für den Bezirk Wil /SG beauftragt.

Der Gottesdienst wurde musikalisch durch den Bezirkschor, das Bezirksorchester und die Orgel mitgestaltet.

Am Vorabend des Gottesdienstes fand in der Mehrzweckhalle Salenstein ein Dankeskonzert für den langjährigen Bezirksältesten Künzler statt.





